

Notwendig und Wünschenswert

„Leider fehlen zur originalen Klangaussage der Orgel momentan wesentliche Elemente...“ Der OSV empfiehlt in seinem Gutachten...“sowohl aus historischer als auch musikalischer Sicht die Rekonstruktion bzw. Rückführung der 1954 bzw. 1983 entfernten bzw. umgestellten und umintonierten Register“.

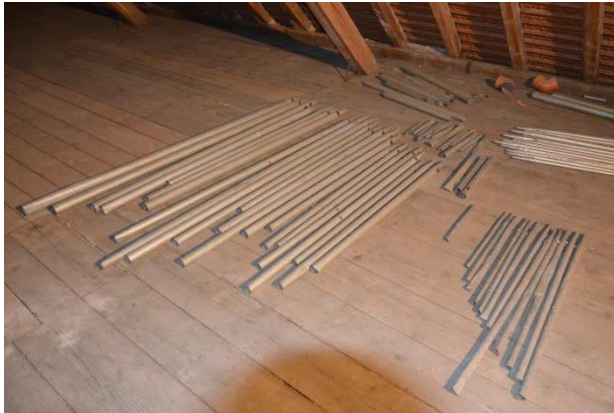
Zwei für den romantischen Klang sehr typische Register wurden entfernt, ein weiteres wurde zu einem anderen „umgebaut“(siehe Foto).



Nach gründlicher Recherche vor Ort und von originalen Unterlagen und Schriftwechseln, darunter auch die „Bestellung“ aus dem Jahre 1911, wurde die originale Registerzusammenstellung erörtert und wird nun im Zusammenhang mit der Reinigung wieder hergestellt werden. Durchaus als eine Fügung kann man sehen, dass so gut wie alle großen und „teuren“ Pfeifen, warum auch immer, auf dem Dachboden der Kirche aufbewahrt wurden und restauriert werden können. Sie haben quasi all die Jahre darauf gewartet, wieder in vollem Klang zu erstrahlen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf

ca. 70.000.- Euro.



Für die Durchführung der Maßnahme konnte eine renommierte Orgelbaufirma aus Sachsenheim gewonnen werden. Aufgrund einer sehr guten Auftragslage kann die Maßnahme in Conweiler nicht vor dem Frühjahr 2020 angegangen werden.

Diese Zeit bis dahin wollen wir nutzen:

Wir suchen nun Unterstützer/innen für dieses Projekt. Menschen, Firmen und Institutionen, die sich dafür aussprechen, dieses wertvolle Instrument wieder im ursprünglichen Klang erstrahlen zu lassen.

Und natürlich freuen wir uns über jede Spende und Zuwendung. U.a. steht eine „Spendenpfeife“ bereit.

Spenden können Sie gerne auch mit dem Hinweis „Orgel“ auf das folgende Konto bei der Sparkasse Pforzheim/Calw überweisen:
Evang. Kirchenpflege Conweiler
IBAN:DE53666500850000989711 BIC:PZHSDE66XXX
Weitere Infos erteile ich Ihnen sehr gerne.
Martin Wessinger, Tel.: 07082-40934
Mail: m.wessinger@gmx.de

Sanierung und klanglicher Rückbau der Weigle- Orgel in der Martinskirche Conweiler



- Momentaufnahme
- Notwendig und wünschenswert

Momentaufnahme

Im Rahmen eines Besuches des Orgelsachverständigen (OSV) der Landeskirche wurde zu unserer historischen Weigle- Orgel ein Gutachten erstellt. Der OSV war begeistert vom technischen Zustand des Instrumentes. Die sog. pneumatische Membran-Kegellade, eine Erfindung des Orgelbauers Friedrich Weigle aus Echterdingen, funktioniert annähernd so gut wie ein mechanisch gebautes Instrument. Dies ist aufgrund der sehr heiklen Technik sehr bemerkenswert. Es handelt sich bei unserem Instrument um ein im wahrsten Sinne des Wortes: „bestes schwäbisches Qualitätsprodukt“.

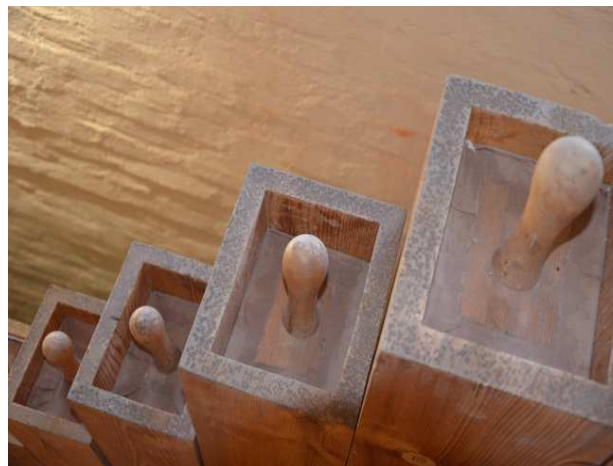


Zitat OSV: „ein ausgezeichnetes Instrument, handwerklich und künstlerisch ausgereift und heutzutage gerade dadurch unabhängig von allen Zeit- und Stilunterschieden. Seine eigentlich fehlerfreie Funktion beweist überdies, dass das pneumatische System... eine ganz besondere Klangaussage hervorbringen kann“.

Bei der routinemäßigen Wartung und Stimmung des Instrumentes wurde festgestellt, dass sich neben deutlichen Staub- und Schmutzansammlungen auch der Schimmel im Instrument angesiedelt hat.



Ein Gutachten des Orgelsachverständigen hat dies bestätigt. An sämtlichen Holzteilen der Orgel wurde ein Schimmelbefall festgestellt, der im Rahmen einer Hauptausreinigung des Instrumentes fachgerecht behandelt werden muss.



Des Weiteren wurden an einigen Stellen beginnende Undichtigkeiten an der Windanlage der Orgel festgestellt. Das in diesen Bereichen typischerweise



verwendete Leder ist nun im Laufe der Jahre zäh ebenfalls schimmelig geworden und muss



ausgetauscht werden.

Alle Pfeifen müssen hierzu komplett ausgebaut und zwischengelagert werden, damit der Schmutz entfernt und besonders der Schimmelbefall effektiv behandelt werden kann. Ebenso müssen die Bälge zerlegt und neu beledert werden.